

Wien, am Samstag, den 6. April 1929 Zweite Ausgabe.

Gaswerksdirektor i. R. Ingieur Dr. Franz Kapaun gestorben. Am Freitag ist plötzlich der ehemalige Betriebsdirektor der Wiener städtischen Gaswerke Oberbaurat Ingenieur Dr. Franz Kapaun gestorben. Mit ihm ist ein Mann dahingegangen, der für die Stadt Wien Grosses geleistet hat. Im Jahre 1873 in das Stadtbaumeisteramt eingetreten, wurde er im Oktober 1896, nachdem vom Gemeinderate die Verstädtlichung der Gasversorgung Wiens beschlossen worden war, zum Leiter des Baues eines neuen Gaswerkes und seiner Aussenanlagen bestellt. Dadurch war ihm die Aufgabe geworden, bis spätestens 30. Oktober 1899, also in knapp drei Jahren, auf Grund unzulänglicher Vorarbeiten eine in ihrer Art noch nie dagewesene Leistung zu vollbringen. An ihrem Gelingen zweifelten nicht nur weite Kreise der Öffentlichkeit, sondern auch hervorragende Fachleute. Nur ein Mann mit dem technischen Können, der ausserordentlichen Energie und der ganz ungewöhnlichen Arbeitsfähigkeit Kapauus konnte diese Aufgabe lösen. Ihr Misslingen hätte die Gemeinde dem Diktat der Englischen Gasgesellschaft wehrlos ausgeliefert und jede weitere Verstädtlichung in Wien für absehbare Zeit unmöglich gemacht. Bau und Inbetriebsetzung der neuen Anlagen wurden rechtzeitig vollendet und am 30. Oktober 1899, dem Tag des Ablaufes des Gesellschaftsvertrages, wurde die Gasversorgung durch die Gemeinde aufgenommen. Nach der Ernennung zum Betriebsdirektor der städtischen Gaswerke ist Kapaun infolge der Ueberanstrengungen kränklich geworden. Im Oktober 1903 trat er, nachdem ihm das Bürgerrecht verliehen worden war, in den Ruhestand. Im österreichischen Ingenieur- und Architektenverein, der den Verstorbenen in allen bedeutsamen Fragen als hervorragenden und unermüddlichen Mitarbeiter hochschätzte, hat den hochverdienten Mann während einer Beratung der Tod ereilt.

Freie Oberarztsstelle. In der Lungenheilstätte Baumgartnerhöhe der Stadt Wien ist mit 1. Juli 1929 die Stelle eines Anstaltsoberarztes zu besetzen. Die Stellung des Anstaltsoberarztes entspricht der Stellung eines Spitalsassistentenarztes. Die Anstellung erfolgt vertragsmässig gegen beiderseitige vierwöchige Kündigung. Gesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen bis spätestens 20. April im Büro der Verwaltungsgruppe I, Wien I., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.